

Kurz-Vitae der Referentinnen und Referenten

Wolfgang Bauer

Journalist, Tübingen; Reporter der Chefredaktion DIE ZEIT

Studium an der Universität Tübingen, zunächst Islamistik, später Geographie und Geschichte. Seit 1994 als freier Journalist tätig. Das Schreiben gelernt beim verrückt-verspielten Schwäbischen Tagblatt des Christoph Müller (Tübingen). Autor der gesetzteren Agentur Zeitspiegel/ Stern-Büro Baden-Württemberg. Seit 2001 Pauschalist des Reportageressort bei Focus bis zu dessen Auflösung im Sommer 2010. Unterwegs für ZEIT Dossier, Neon/Nido, Greenpeace Magazin, Geo und National Geographic. Altstadtbewohner in Reutlingen, Heimat der Mürbeteig-Mutschel.

<http://www.wolfgang-bauer.info/>

Ute Papkalla, MPH, M.A.

Referentin für Gesundheitssystemstärkung, Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V., Tübingen

Ute Papkalla ist seit August 2016 Referentin für Gesundheitssystemstärkung im Difäm. Sie ist Gesundheitsexpertin mit Master-Abschlüssen in Public Health (Liverpool, 2007 – 2010) und Ethnologie/Geschichte (Tübingen, 1985 – 1991). Seit 2003 ist sie in der Entwicklungszusammenarbeit im Gesundheitsbereich tätig – unter anderem als Programmleiterin für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ebenso hat sie Lehraufträge für internationale MPH- und MSC-Kurse an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und Ravensburg.

Arbeitsschwerpunkte bei DIFÄM:

- Projektplanung, strategische Planung, Antragstellung
- Wirkungsorientiertes Monitoring und Evaluation
- Stärkung von Gesundheitssystemen
- Basisgesundheitsversorgung (Primary Health Care)
- Reproduktive Gesundheit, speziell umfassende HIV-Projekte
- Gesundheit von Müttern, Kindern und Jugendlichen
- Klimawandel und Gesundheit
- Gesundheit am Arbeitsplatz

<https://difaem.de/themen/gesundheitsystem-staerkung/>

Kurz-Vitae der Referentinnen und Referenten

Dr. Sabine Ferenschild

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Frauen und Weltwirtschaft bei SÜDWIND e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn

1983-89 Studium kath. Theologie und Sozialwissenschaften in Münster

1990-91 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der KAB-/CAJ-Bildungsstätte Herzogenrath

1991-93 Promotion an der Uni Paderborn („Arbeiterinnen und Katholizismus“)

1996-2011 Referentin / Geschäftsführerin beim Ökumenischen Netz Rhein Mosel Saar

www.suedwind-institut.de/

Bischof Reinhold Nann

Prälat der Territorialprälatur Caravelí, Peru

Nach dem Studium der Philosophie und Theologie an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg wurde er am 31. Mai 1987 von Erzbischof Oskar Saier in Freiburg zum Priester geweiht. Seine Vikarsjahre verbrachte er in St. Antonius (Mannheim-Rheinau) und St. Margarethen (Waldkirch). Als Fidei Donum-Priester war er von 1992 bis 1996 erstmalig in Peru (Diözese Carabayllo: Pfarrer von St. Konrad in Los Olivos). Von 1997 bis 2001 war er Pfarradministrator in den Pfarreien St. Konrad und St. Elisabeth in Freiburg. 2002 kehrte er nach Peru zurück, diesmal in die Erzdiözese Trujillo, wo er als Pfarradministrator der Pfarrei Madre del Cristo in La Esperanza arbeitete. Von 2004 bis 2012 war er außerdem Koordinator der Partnerschaft Peru-Freiburg in der Erzdiözese Trujillo. Von 2008 bis 2013 war er Pfarradministrator von St. Jakobus in Santiago del Chuco (Erzdiözese Trujillo), anschließend Gemeindeadministrator in Virgen del Carmen in Cachicadan und in St. Jerome in Mollepata-Asgamarca (ebenfalls Erzdiözese Trujillo). Von 2014 bis 2017 war Reinhold Nann Pfarradministrator der Pfarrei Divino Maestro in Miramar, Alto Moche (Erzdiözese Trujillo). Seit Februar 2017 ist er Pfarrer der Pfarrei San Antonio de Padua des Apostolischen Vikariats St. Joseph im Amazonasgebiet. Am 15.08.2017 wurde er in der Kathedrale von Trujillo / Peru zum Bischof geweiht.

<http://reinholdnann.blogspot.de/>

<http://prelaturacaraveli.blogspot.de/>
